

Titel: Kita-Einstieg: „Gewaltfreie Kommunikation im Kita-Alltag – Die Sprache der Wölfe verstehen“ - Vertiefung

Termin: 30.04.2021

Uhrzeit: 09:00- 13:00

Ort: Zoom

Kosten: für Fachkräfte Hamburger Kitas und extern kostenfrei

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen in Kitas; Kitaleitungen, die bereits Erfahrungen mit der GfK haben

Teilnehmendenzahl: 12

Referentin: Turid Müller, Schauspielerin und Kommunikationspsychologin zeigt, wie man auch und gerade mit denen gewaltfrei sprechen kann, die niemals einen GfK-Kurs besuchen würden.

Ansprechpartner*in: Marjan van Harten (kita-einstieg@diakonie-hamburg.de;
040 - 306 20 434)

Anmeldeschluss: 27.04.2021

Anmeldelink:

<https://www.diakonie-hamburg.de/de/veranstaltungen/anmeldung.html?eventId=b6d50ecc-8586-11eb-bde0-24a074f1076a>

Der Rücktritt ist bis zum Eingang der Rechnung/ Anmeldebestätigung kostenfrei. Bei später eingehenden Absagen muss der Teilnahmebeitrag entrichtet bzw. eine Ersatzperson gestellt werden.

Bei zu geringen Anmeldezahlen behält sich das Diakonische Werk Hamburg vor, die Fortbildung abzusagen.

Eltern, Kinder und das Team können im stressigen Alltag durchaus mal ins „Wölfische“ verfallen. Wo wir sonst vielleicht versucht sind, mit ihnen zu heulen, bietet die gewaltfreie Kommunikation uns eine Alternative: Giraffisch - die Sprache des Herzens.

Die Eltern verstehen nicht, warum sie im Lockdown die Kinder nicht täglich in die Kita bringen können? Max will nicht mit aufräumen? Und die Kollegin lästert über die Mutter von Maja? Auf einem Fundament der gewaltfreien Kommunikation, das wir uns mit spielerischen Mitteln aneignen, lassen wir uns sozusagen Giraffenohren wachsen, die keine Angriffe mehr hören. Stattdessen trainieren wir, eine Ebene tiefer zu lauschen: auf Gefühle und Bedürfnisse. - Ein Angebot an uns, einen inneren Haltungswechsel zu vollziehen. Denn: Wen ich verstehen kann, mit dem muss ich nicht kämpfen.

Mit Beispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden üben wir praktisch, wie wir diese neue Sprache beim Zuhören anwenden können – und wie viel leichter es dann fällt, ruhig zu bleiben.